

Ausschreibung – 15. Araber-Sommerfestival
6. Juli 2025 - Pferdezentrum Stadl-Paura
Europäische Amateur - Schau (ECAHO Aff.Nr. 058-2025/AT)
Veranstaltungsteam: Verein Araber-Sommerfestival



Teilnahmeberechtigte Pferde:

Teilnahmeberechtigt sind Vollblutaraber, die bei Nennschluss in einem WAHO-anerkannten Stutbuch registriert sind und sich in europäischem Besitz befinden. Der Registrierungsnachweis ist der Nennung in Kopie beizulegen.

Gold-, Silber- und Bronze-Champions von A, B oder C International Schauen sind nicht startberechtigt, ausgenommen Champions von Juniorenklassen, die in die Seniorenklassen aufsteigen. Die Pferde dürfen im laufenden Jahr weder von einem professionellen Vorführer gezeigt worden sein oder in einem Trainingsstall oder sonstigen professionellem Training gewesen sein.

Alle Pferde müssen frei von ansteckenden Krankheiten sein, aus einem seuchenfreien Bestand kommen und wirksam gegen Influenza geimpft sein, d.h. 1. und 2. Impfung im Abstand von 21 bis 92 Tagen, 3. Impfung innerhalb 7 Monate, weitere Impfungen können alle 12 Monate erfolgen, die letzte Impfung minimal 7 Tage und maximal 6 Monate und 21 Tage vor Ankunft im Pferdezentrum.

Auf ECAHO-Schauen ist ein **Über-/Unterbiss** von mehr als einer Zahnbreite nicht gestattet. Pferde, die 12 Monate alt und älter sind, benötigen für die Teilnahme ein Veterinärzeugnis, das bestätigt, dass sie keinen Über-/Unterbiss haben.

Auf ECAHO-Schauen ist **Kryptorchismus** nicht gestattet. Hengste, die 24 Monate alt und älter sind, benötigen für die Teilnahme ein Veterinärzeugnis, das bestätigt, dass sie keinen Kryptorchismus haben.

Der Impfnachweis und das Veterinärzeugnis sind in Kopie dem Nennformular beizulegen und im Original vor Ort vorzulegen.

Hinweis: Teilnehmer aus dem Ausland sollten ca. 2-3 Wochen vor der Veranstaltung beim zuständigen Amtstierarzt ein internationales Gesundheitszeugnis beantragen und mitführen. Weiters wird auf die Bestimmungen der EU-Tiertransportverordnung (EG 1/2005) verwiesen.

Teilnahmeberechtigte Vorführer:

Alle Pferde sind von Amateuren vorzustellen. Der Amateurstatus gerät in Verlust, wenn in den letzten zehn Jahren gegen Bezahlung ein oder mehrere Pferde trainiert und/oder vorgestellt worden sind (im Zweifelsfall entscheidet der Veranstalter).

Die Vorführer sollen ordentlich gekleidet sein und dürfen keine Kleidungsstücke mit Reklameaufschrift tragen, die einen Hinweis auf das vorgeführte Pferd oder den Besitzer geben könnten. Die Pferde sind mit Lederzüaumung oder leichtem Halfter vorzustellen. Hengste im Alter von drei Jahren und älter können mit Zaum und Gebiss gezeigt werden, die sicher und bequem für das Pferd sind. Alle Zäume ohne Gebisse müssen ebenfalls sicher und bequem für das Pferd sein. Pro Pferd dürfen sich der Vorführer und ein Helfer im Ring befinden. (Mindestalter 14 Jahre) Wer nicht in der Lage ist, sein Pferd selbst vorzustellen, kann auf einen vom Veranstaltungsteam gestellten Vorführer zurückgreifen, muss dies aber bei Anmeldung bekanntgeben.

Meldeschluss: Freitag, 6. Juni 2025

Richter:

Tamas Rombauer, HU
Burchard Schröder, DE

Disziplinar Komitee:

Susanne Hennekens, GB
Reinhild Moritz, DE
Dr. Markus Königshofer, AT

Ringsteward

Wolfgang Auer, AT

Allgemeine Schauregeln:

Für die Veranstaltung gelten die Regeln der EAHSC (European Arab Horse Show Commission). Alle Teilnehmer und deren Beauftragte unterwerfen sich mit Anmeldung den Bestimmungen dieser Ausschreibung. Die Teilnehmer haben die getroffenen Entscheidungen der Richter voll anzuerkennen. Die Richter sind vom Veranstalter eingeladen und ehrenamtlich tätig.

Von allen Ausstellern wird erwartet, dass sie sich entsprechend den Regeln des ethischen Schauverhaltens auf dem Gelände bewegen. Sie werden diesbezüglich für sich selbst und für Ihre Vorführer verantwortlich gemacht. Entscheidungen von Schaukomitee, Richter, Disziplinarkomitee und den eingesetzten Stewards sind endgültig. Sie sind nicht haftbar für die Folgen der von ihnen getroffenen Entscheidungen.

Der Veranstalter haftet nicht für Schäden und Unfälle an Personen, Tieren und Sachwerten, sowie etwa vorkommende Diebstähle. Für Schäden, die ein Tier verursacht, ist gemäß ABGB der Tierhalter haftbar. Eine Haftpflichtversicherung wird dringend empfohlen.

Die Pferde müssen in gutem Futter- und Pflegezustand sein. Übertriebenes Make-up, Scheren des gesamten Pferdes bzw. Abrasieren von Mähne und Kötenbehang sind nicht erwünscht. Eine Färbung von Haut und Deckhaaren ist untersagt. Die Hufe dürfen nicht gefärbt und lackiert sein und müssen sich in gepflegtem Zustand befinden. Hufeisen sind erst ab einem Alter von drei Jahren erlaubt. Im Fall einer medizinischen Indikation muss ein tierärztliches Attest vorgelegt werden.

Der Vorführer muss in der Lage sein, das Pferd jederzeit kontrollieren zu können. Gewaltanwendungen gegenüber den Pferden sind verboten, es sei denn, es handelt sich um unumgängliche erzieherische Maßnahmen.

Handlungen aller Art, die bei Pferden Angst und Panik verursachen, sind zu unterlassen. Missachtung dieser Regeln hat den sofortigen Ausschluss zur Folge.

Zur Präsentation soll das Pferd in natürlicher Haltung aufgestellt werden, eine leichte Streckung und Wölbung des Halses ist erlaubt.

Klassen:

16 Jährlingsstuten (Jg. 2024)	23 8jährige und ältere Stuten
17 2jährige Stuten (Jg. 2023)	24 4-7jährige Hengste (Jg. 2018-2021)
18 3jährige Stuten (Jg. 2022)	25 8jährige und ältere Hengste
19 Jährlingshengste (Jg. 2024)	26 Wallache
20 2jährige Hengste (Jg. 2023)	27 Liberty/Stuten
21 3jährige Hengste (Jg. 2022)	28 Liberty/Hengste
22 4-7jährige Stuten (Jg. 2018-2021)	29 Liberty/Wallache

Der Veranstalter behält sich vor, die Klassenaufteilung zu ändern oder Klassen zusammenzulegen.

Ablauf und Beurteilung:

Alle Pferde einer Klasse sind an der Hand im Schritt in den Ring zu führen. Danach erfolgen die Einzelvorstellungen unter Beachtung der Anweisungen des Ringstewards. Jeder Vorführer kann entscheiden, ob er sein Pferd erst im Trab zeigt und danach vor den Richtern aufstellt, oder nach dem Aufstellen wahlweise im Trab an der Hand oder im Freilauf zeigt. Das Zeitlimit für die Gesamtvorstellung eines Pferdes soll fünf Minuten nicht überschreiten.

Die Richter richten die Klassen einzeln, ohne Katalog, nach folgenden Kriterien:

- Typ (Rasse- und Geschlechtstyp)
- Kopf
- Hals
- Körperbau
- Fundament
- Schritt
- Trab

Vergeben werden für alle Kriterien 1-10 Punkte. Für die Endnote werden die Ergebnisse addiert und durch die Zahl der Richter geteilt. Die Noten werden offen gezeigt. Bei Notengleichheit entscheidet die jeweils höhere Typnote über die Platzierung. Wenn dennoch Notengleichheit besteht, wird die höhere Trabnote herangezogen. Wenn dann noch keine Entscheidung fällt, wird ein Richter per Los ausgewählt, der seine Präferenz nennt.

Liberty - Klassen:

Die Richter richten die Klasse unabhängig ohne Katalog nach folgenden Kriterien:

Typ - multipliziert mit 2, Exterieur & Gesamterscheinung - multipliziert mit 1, Bewegungen - multipliziert mit 3.

Bei Notengleichheit entscheidet die jeweils höhere Typnote über die Platzierung. Wenn dennoch Notengleichheit besteht, wird die höhere Bewegungsnote herangezogen. Wenn dann noch keine Entscheidung fällt, wird ein Richter per Los ausgewählt, der seine Präferenz nennt.

Championat:

Championate werden nach der **Offenen Methode** gerichtet. Ermittelt werden bei entsprechender Beteiligung in den Klassen folgende Gold-, Silber- und Bronzechampions:

Juniorenchampionat - Stuten (Klassen 16, 17, 18)

Juniorenchampionat - Hengste (Klassen 19, 20, 21)

Seniorenchampionat - Stuten (Klassen 22, 23)

Seniorenchampionat - Hengste (Klassen 24, 25)

Für das Championat qualifizieren sich pro Klasse das erst- und zweitplatzierte Pferd. Teilen sich zwei Pferde den 2. Platz ex aequo, sind beide qualifiziert.

Bei Klassen mit sechs oder mehr Startern qualifiziert sich auch das drittplatzierte Pferd. Teilen sich zwei Pferde den 3. Platz ex aequo, sind beide qualifiziert.

Die Champions werden wie folgt ermittelt: Alle für das Championat qualifizierten Pferde betreten den Ring und stellen sich entsprechend der numerischen Reihenfolge ihrer Katalognummern auf. Die Pferde werden einzeln im Stand und im Trab beurteilt. Jeder Richter benennt unter allen für das Championat qualifizierten Pferden gleichzeitig seine Wahl für die Gold-, Silber- und Bronzemedaille.

Die nominierten Pferde erhalten folgende Punkte:

- Ein Pferd, das von einem Richter für die Goldmedaille nominiert wird, erhält 4 Punkte.
- Ein Pferd, das von einem Richter für die Silbermedaille nominiert wird, erhält 2 Punkte.
- Ein Pferd, das von einem Richter für die Bronzemedaille nominiert wird, erhält 1 Punkt.

Die Goldmedaille wird dem Pferd mit den meisten Championatspunkten verliehen. Bei gleicher Punktezahl für den Goldmedaillen-Champion wird die Goldmedaille an das Pferd mit der höchsten Punktzahl in seiner Klasse vergeben.

Die Silbermedaille wird dem Pferd mit der zweithöchsten Anzahl an Championatspunkten verliehen. Die Bronzemedaille wird dem Pferd mit der dritthöchsten Anzahl an Championatspunkten verliehen. Im Falle eines ex aequo werden die Regeln für ex aequo angewandt. Die Richter dürfen nicht miteinander kommunizieren.

Ein viertes Pferd muss ermittelt werden, welches zum Bronzemedailien-Gewinner ernannt wird, falls einer der drei Medailien-Gewinner disqualifiziert wird. Ist dieses Pferd über die Bewertungsbögen nicht offensichtlich, müssen die Richter ein Pferd nennen. Dieses Pferd wird nicht öffentlich bekanntgegeben. Für den Fall, dass zwei oder mehr Medaillengewinner disqualifiziert werden, findet kein weiterer Ersatz statt.

Alle Pferde, die sich für ihr jeweiliges Championat qualifizieren, müssen am Championat teilnehmen. Sofern keine Bescheinigung des DC-Tierarztes vorgelegt wird, wird das Pferd bei Nichtteilnahme von der Show disqualifiziert. Dabei werden die Wertung und Klassenplatzierung gelöscht und das Pferd wird für die Dauer eines Jahres ab dem Datum der Schau von weiteren Schauteilnahmen ausgeschlossen. Im Falle einer Disqualifikation rücken Pferde, die hinter dem disqualifizierten Pferd platziert sind, in der Klasse um einen Platz nach oben. Sollte ein Pferd aus irgendeinem Grund von den Richtern aus dem Ring verwiesen oder vom Vorführer herausgenommen werden, gilt es als am Championat teilgenommen.

Alle Pferde, die in ihrem jeweiligen Championat eine Medaille erhalten, müssen an der Siegerehrung des Championats teilnehmen. Sofern der DC nichts anderes beschließt, kann in diesem Fall jeder Vertreter des Pferdes die Medaille entgegennehmen, ohne dass das Pferd anwesend ist. Das Fehlen des Pferdes oder eines Vertreters zur Siegerehrung führt zur Disqualifikation des Pferdes. Das Ergebnisprotokoll in der Klassen- und Championatsplatzierung wird gestrichen und das Pferd für die Dauer von einem Jahr ab Schaudatum von weiteren Schauteilnahmen ausgeschlossen. Im Falle einer Disqualifikation rücken alle hinter dem disqualifizierten Pferd platzierten Pferde um einen Platz nach.

Preise und Auszeichnungen:

Zur Siegerehrung erscheint jeweils die komplette Klasse im Ring. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und eine Schleife. Die Klassensieger und die Champions erhalten Trophäen.

Kosten der Teilnahme:

Das **Nenngeld** beträgt EUR 90,- pro Pferd für Schauklassen und EUR 60,- für Libertyklassen. Für Nennungen, die bis einschließlich Sonntag, 25. Mai 2025 einlangen, wird ein ermäßigtes Nenngeld von EUR 60,- bzw. EUR 40,- pro Pferd verrechnet.

Boxen inkl. Einstreu & Heu stehen für EUR 80,- für einen Tag bzw. für EUR 130,- für das gesamte Wochenende zur Verfügung. Diese Preise gelten für Zeltboxen. Für Fixboxen ist ein Aufpreis von EUR 35,- zu zahlen.

Nenn- und Boxengeld sind im Voraus zu entrichten, anderenfalls behält sich der Veranstalter vor, Pferde von der Schau auszuschließen. Bei Abmeldungen vor der Veranstaltung wird das Nenngeld nur erstattet, wenn das Pferd noch aus dem Katalog genommen werden kann.

Startnummern als Brust- und Rückennummern werden vom Veranstalter gegen ein Pfand von 10,- EUR ausgegeben. Das Pfandgeld kann nur vor Ort ausgezahlt werden,

Transportkostenentschädigung wird nicht gezahlt.

Vorläufiger Zeitplan für Schauklassen:

Sonntag, 6. Juli 2025

ab 09:00 Uhr: Europäische Amateurschau Junioren- und Seniorenklassen, anschließend Championat und Libertyklassen

Hinweis Datenschutz:

Gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erteilen alle Teilnehmer und Besucher (egal in welcher Funktion) mit der Anmeldung oder mit dem Zutritt zum Veranstaltungsort die Zustimmung, dass ihre Daten ermittelt, verarbeitet und weitergeleitet werden dürfen und weiters zur Bildverarbeitung samt akustischer Information.

Stand: 07.04.2025